



Lüsner Pfarrblatt

17. - 24. 05. 2020

17. Mai

6. Sonntag der Osterzeit

Im Evangelium zum heutigen Sonntag steht es schwarz auf weiss: Jesu Christi Jüngern, die Seine Gebote halten, weil sie Ihn lieben, wird Gott den Geist der Wahrheit senden, der den nur weltlich gesinnten Menschen, die Gott nicht anerkennen, nicht empfangen können. Wenn Jesus Christus zu Seinem und unseren Vater heimgekehrt sein wird, wird Er die Seinen –und auch Seine Kirche - nicht als Waisen zurück-lasen, was in der 2000 jährigen Kirchengeschichte die verfolgten Christen der ersten Zeit immer wieder erfahren haben und heute weltweit erfahren. An Jesus Christus als seinen Retter und Erlöser glauben und im Leben Ihn auch bezeugen, gehört untrennbar zusammen.

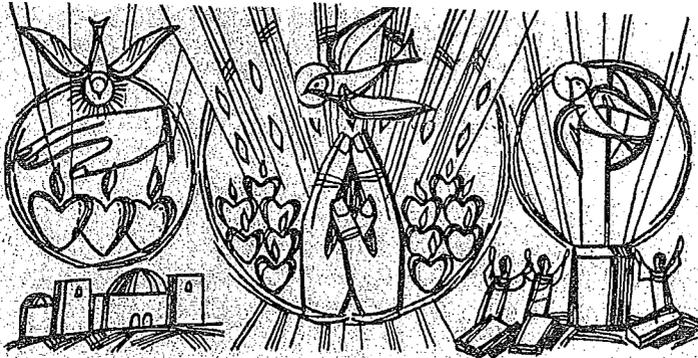


Bild links: 1. Lesung (Apostelgeschichte 8, 5–17)

DANN LEGTEN DIE APOSTEL IHNEN DIE HÄNDE AUF, UND SIE EMPFINGEN DEN HEILIGEN GEIST.

Seit der Taufe und Firmung empfangen auch wir immerdar den Heiligen Geist. Lassen wir Ihn in uns wirken oder ... ?

Bild rechts: 2. Lesung (1 Petrus 3, 15–18)

Christus ist... gestorben... DEM FLEISCH NACH WURDE ER GETÖTET, DEM GEIST NACH LEBENDIG GEMACHT.

Wie Christus werden auch wir Christen sterben und durch seinen Heiligen Geist zum unsterblichen Leben erweckt.

Bild Mitte: EVANGELIUM (Joh 14, 15–21)

Jesus sagte zu seinen Jüngern: Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten. ICH WERDE DEN VATER BITTEN, UND ER WIRD EUCH EINEN ANDEREN BEISTAND GEBEN, damit er immer bei euch bleibt. Es ist der Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt. Ihr kennt ihn, weil er bei euch bleibt und in euch sein wird. Ich werde euch nicht verwaist zurücklassen, sondern Ich komme zu euch.

Wir besinnen uns:

Mitunter könnte jemand der Meinung sein, man könnte leichter an Ihn glauben, wenn Jesus Christus sichtbar als Mensch unter uns gegenwärtig wäre. Doch selbst Menschen, die Ihm während seines Lebens begegnet sind, sind nicht zum Glauben gekommen. Der Grund? Sie haben in Jesus Christus nur den Menschen Jesus, den Sohn Marias und des Tischlers in Nazareth gesehen. Leider ist dem auch heute oft so. Möge es uns gelingen, beim Namen „Jesus“ immer gleich an den Namen „Christus“ – „Gott“ – „Sohn Gottes“ zu denken. Und es fällt uns leicht, Jesus Christus zu lieben, an Ihn zu glauben und auch zu tun, was Er in Wirklichkeit uns und allen Menschen als frohmachende Botschaft Gottes verkündet hat, das einmal ewige Dahelm-Sein bei Gott.

Kundmachung

Ab 18. Mai sind wiederum öffentliche Gottesdienste möglich (Eucharistiefeiern, Taufen, Sakrament der Ehe, Andachten oder Wort-Gottes-Feiern). Auch Sterbegottesdienste können wieder gefeiert werden. Bei allen Gottesdiensten gelten aber strenge Auflagen, von denen hier das Wichtige zusammengefasst wird:

- Jede Pfarrei hat für ihre Kirche die **Anzahl der Personen, die an den Gottesdiensten teilnehmen dürfen**, festgelegt. Die vorgegebene Anzahl wird an der Kirchentür und im Schaukasten angeschlagen und darf nicht überschritten werden. Wer als erster kommt, bekommt auch als erster den Platz zugewiesen. Wer keinen Platz mehr findet, kann den Gottesdienst auch im Freien über die Lautsprechanlage mitverfolgen (natürlich auch mit Sicherheitsabstand).
- An den Gottesdiensten **NICHT teilnehmen** dürfen Menschen, die Grippesymptome (Husten, Halsschmerzen) aufweisen, die eine Körpertemperatur von mehr als 37,5 Grad Celsius haben sowie Personen, die mit positiv getesteten Personen auf Sars-CoV-2 Kontakt hatten.
- Alle Gottesdienstteilnehmer sind verpflichtet, einen **Mund- und Nasenschutz** zu tragen (auch während dem Beten und Singen).
- Vor dem Betreten des Gotteshauses müssen die **Hände desinfiziert** werden. Dazu stehen an den Kircheneingängen Desinfektionsmittel bereit.
- In den Kirchen muss zu anderen Personen ein **Sicherheitsabstand von 1 m** gehalten werden. Die Plätze, an denen man sich hinsetzen kann, werden gut sichtbar gekennzeichnet.
- Beim **Betreten und Verlassen der Kirche** sowie beim **Kommunionempfang** muss zu den anderen Personen ein Sicherheitsabstand von 1,5 m gehalten werden.
- Die **Plätze für die liturgischen Dienste** (Lektoren, Kantoren, Kommunionhelfer, Ministranten) sind im Altarraum vorgesehen.
- Der **Organist** darf am Gottesdienst teilnehmen. Der Chor als ganzer kann nicht mitwirken, sondern nur evtl. eine Schola.
- Für den **Friedensgruß** wird die Hand nicht gereicht.
- Für die **Kollekte (Opfersammlung)** steht am Ausgang ein Körbchen bereit.

Am 18. Mai werden in jeder Pfarrkirche die Glocken 5 Minuten lang läuten als Zeichen dafür, dass wieder gemeinsame Gottesdienste gefeiert werden dürfen. Bitte beachten Sie die Gottesdienstzeiten auf dem Pfarrbrief!!

Im Marienmonat Mai laden wir auch zu den Maiandachten ein.

Bürozeiten im Widum von St. Andrä: dienstags von 16.00 – 18.00 Uhr und freitags von 10.30 – 12.00 Uhr sowie nach telefonischer Absprache.

Beichte und Aussprache: Im Brixner Dom entfallen derzeit alle Beichtdienste. Wenn Sie einen Priester für ein Gespräch, die Beichte, die Krankensalbung oder den Sterbesegen brauchen, rufen Sie bitte im Widum an (0472/850060).

Hl. Messe-Eucharistiefeier - Andachten - Wort Gottes Feier:

> Sonntag, 17. 05. 2020. **6. Sonntag der Osterzeit: Keine hl. Messe**

> Montag, 18. 05. Gedenktag des hl. Dietmar
19.00 Uhr: 5 Minuten lang Glockengeläute als Zeichen, dass wieder gemeinsame Gottesdienste gefeiert werden dürfen.

> Dienstag, 19. 05 Gedenktag der hl. Bernarda
15.00 Uhr . Urnenbestattung von Christine Federspieler.
19.00 Uhr: Maiandacht *Vorb PGR*

> Mittwoch, 20.05..... Gedenktag des hl. Bernhardin v, S.
8.00 Uhr: Hl. Messe für Christine Federspieler.
19.00 Uhr: Maiandacht , *Vorb. KFB*

> Donnerstag, 21. 05... Gedenktag des hl Erenfried
8.00: Hl. Messe als Dank für bisherige Verschonung von Todesfällen und schwerer Krankheiten in der Coronakrise in unserer Pfarrei.

> Freitag, 22. 05. Gedenktag der hl. Rita von Cascia.
8.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung.
19.00 Uhr: Maiandacht, *Vorb. KVW*

> Samstag, 23. 05.... Maria am Samstag
18.45 Uhr: Aussetzung und Anbetung des Allerheiligsten anstelle der Bitten und Anliegen- Gebete der ausfallenden - weil noch nicht genehmigten Prozessionen in den Bitttagen.
19.00 Uhr: V o r a b e n d m e s s e
...> für Thekla Federspieler - "Niederburg" zum Jtg
...> für Alois Federspieler - "Zilderer Lois"

> Sonntag, 24. 05. 2020 **Jesu Christi Himmelfahrt**
8.00: Anbetungsstunde um geistliche Berufungen *Vorb. Alois Oberhauser*
8.30: Hl. Amt ...> für die Pfarrgemeinde
...> für David Fischnaller *Lekt. Matthias Ploner*

**Das Antoniusblatt für April und Mai liegt zum Mitnehmen -
Abholen in der Lourdes -Grotte der Kilianskirche auf.**

Wann weicht die Nacht des Egoismus? Liebe/Nächstenliebe

Ein Rabbi fragte einen gläubigen Juden: »Wann weicht die Nacht dem Tag? Woran erkennt man das?« Der versuchte eine Antwort: »Vielleicht wenn man den ersten Lichtschimmer am Himmel sieht? Oder wenn man einen Busch schon von einem Menschen unterscheiden kann?« »Nein«, sagte der Rabbi, »die Nacht weicht dem Tag, wenn der eine im Gesicht des anderen den Bruder und die Schwester erkennt. Solange das nicht der Fall ist, ist die Nacht noch in uns.«

Aus dem Gemeindeamt

Lebensmittelgutscheine

Der Gemeinde Lüsen wurden Geldmittel für solidarische Nahrungsmittel-Sofortmaßnahmen zugunsten der Bedürftigen der Covid-19 Krise zugewiesen. Alle Bürger/Innen der Gemeinde Lüsen, welche sich in einer effektiven und vorübergehenden finanziellen Notlage aufgrund des Gesundheitsnotstandes Covid-19 befinden, können einen Antrag für LEBENSMITTELGUTSCHEINE stellen. Um in den Genuss der Unterstützung zu gelangen, müssen die interessierten Personen in einem Ansuchen erklären, sich in einer ersten finanziellen Situation zu befinden und die Gründe hierfür angeben. Das Formular ist auf der Internetseite der Gemeinde unter www.gemeinde.luesen.it abrufbar. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt unter der Telefonnummer 0472 413723.

Dorfzeitung „Lisna“ – Frühjahrsausgabe

Das Redaktionsteam freut sich auf Artikel für die nächste Ausgabe, die bis **15. Mai** an die E-Mail-Adresse lisna@gemeinde.luesen.bz.it geschickt werden können.

Neue Mitteilung der Bibliothek Lüsen

Ab kommenden **Dienstag 19. Mai** ist die wieder geöffnet und zwar: am Dienstag von 14.30 bis 16.30 Uhr, am Freitag von 17.00 bis 18.00 Uhr, am Samstag von 18.30 bis 20.00 Uhr und am Sonntag von 09.00 bis 10.30 Uhr.

Aufgrund der derzeit geltenden Bestimmungen dürfen sich nur 6 Personen gleichzeitig in der Bibliothek aufhalten. Die Besucher müssen einen Mundschutz tragen, den Abstand von 2 Metern zu anderen Personen einhalten (außer Familienmitglieder untereinander) und sich am Eingang die Hände desinfizieren. Kinder dürfen nur in Begleitung von Erwachsenen die Bibliothek besuchen. Früher ausgeliehene Bücher können jetzt zurückgegeben werden.

Hilfe für Rumänien:

Kommende Woche wird wieder eine Sammlung für das Missionswerk Osteuropa und zwar für die **Straßenkinder von Rumänien** durchgeführt.

Gebraucht werden hauptsächlich Spielzeug sowie Kinder- und Jugendbekleidung aber natürlich werden auch andere Sachen (außer Möbel) gebraucht.

Bitte um Mitteilung innerhalb Dienstag, 19. Mai 2020 bei Helmut Pedratscher Tel. 348 56 433 80 oder e-mail: helmut.pedratscher@bfree.it.

IMPRESSUM: Pfarrbrief St. Georg Lüsen, Dorfstraße 1 **REDAKTIONSSCHLUSS:** Donnerstagabends. Beiträge können im Gemeindeamt abgegeben, oder mittels Fax 0472 413806, bzw. e-mail: info@gemeinde.luesen.bz.it zugesandt werden. **BÜROSTUNDEN DES PFARRERS:** 8.30 bis 12.00 Uhr oder unmittelbar nach den Gottesdiensten.